

sagte er etwas zu seinen Begleitern. Und dann hob er den Feldmarschallstab, den er in der Rechten trug, und dankte den Knaben freundlich für ihren Gruß. Alle Leute, die drunten auf den Bürgersteigen standen, hatten den Vorgang bemerkt und sahen nun auch hinauf zu den Knaben, die ganz glücklich waren über den Gruß, den sie vom Kaiser empfangen hatten.

Wohl gab es nun, nachdem der Kaiser vorbeigeritten war, noch viel zu schauen, die Fahnenkompagnie, die Fußsoldaten, die Reiter und Kanoniere; wohl schauten sich unsere Jungen auch alles an; aber kaum waren die letzten Truppen vorübergezogen, da verließen die Knaben die Mauer, gingen durch den Garten auf die Straße und eilten nun schnellen Fußes nach Hause. Sie hatten jetzt keinen andern Gedanken, als den Eltern zu berichten, daß sie den Kaiser so genau hatten betrachten können, daß er sie unter den unzähligen Zuschauern bemerkt und ihren Gruß erwidert hatte. Unterwegs wußte einer dem andern immer noch etwas Besonderes zu sagen, was ihm aufgefallen war, und jedem Knaben, der sich ihnen anschloß, erzählten sie stolz ihr Erlebnis. Einer von ihnen aber ging stillvergnügt hinter den andern her. Mit langen Schritten marschierte er im Takte der Militärmusik und piff dabei:

„Lieb Vaterland, magst ruhig sein,  
Fest steht und treu die Wacht am Rhein!“

## 152. Heil dir im Siegerkranz.

Von **Heinrich Harries** und **Balthasar Gerhard Schumacher**.

Gedichte von H. Harries. Herausgegeben von G. Holst. 2. Band.  
Altona 1804. S. 158.

- |   |   |
|---|---|
| <p>1. Heil dir im Siegerkranz,<br/>Herrscher des Vaterlands!<br/>Heil, Kaiser, dir!<br/>Fühl in des Thrones Glanz<br/>die hohe Wonne ganz,<br/>Liebling des Volks zu sein!<br/>Heil, Kaiser, dir!</p> <p>2. Nicht Ross' und Reifige<br/>sichern die steile Höh',<br/>wo Fürsten stehn;<br/>Liebe des Vaterlands,<br/>Liebe des freien Manns<br/>gründen den Herrschertron<br/>wie Fels im Meer.</p> | <p>2. Heilige Flamme glüh',<br/>glüh' und verlösche nie<br/>fürs Vaterland!<br/>Wir alle stehen dann<br/>mutig für einen Mann,<br/>kämpfen und bluten gern<br/>für Thron und Reich.</p> <p>4. Handlung und Wissenschaft<br/>hebe mit Mut und Kraft<br/>ihr Haupt empor!<br/>Krieger- und Heldental<br/>finde ihr Lorbeerblatt<br/>treu aufgehoben dort<br/>an deinem Thron!</p> |
|---|---|